

Darf's einer mehr sein?

Trimaran. Wer segeln will, chartert eine Einrumpf-Yacht, wer auf Bequemlichkeit Wert legt, eher einen Katamaran. Für wen ein Trimaran perfekt passt, hat Verena Diethelm bei einem Kurztrip in Istrien herausgefunden


NEEL 45	
Länge:	13,50 m
Breite:	8,50 m
Tiefgang:	1,20 m
Verdrängung:	8,5 t
Selbstwendefock:	20 m ²
Rollreffgenau:	46 m ²
Durchgelattetes Groß:	60 m ²
Motor:	60 PS
Wasser:	500 l
Diesel:	300 l
Kühlschrank:	144 l
Tiefkühler:	53 l

Besuchen Sie uns auf der
boot 2020 in Düsseldorf
Halle 13 A15
Mit Markus Silbergasser (untersegeln.eu)

Traumyacht gesucht...

und schnell gefunden,
egal wo und egal wann.
Kein Wunder - bei über
20.000 Yachten weltweit.
Damit ihr Chartertörn zum
entspannten Segelurlaub
der Extraklasse wird.

www.master-yachting.at

 Master
Yachting



Wendeschleife. Die neue ACI Marina in Rovinj (Mitte und unten) kann Superyachten beherbergen – da findet auch der Trimaran leicht Platz



Spielplatz. Der Neel eignet sich dank seiner Stabilität und Geräumigkeit bestens für einen Törn mit Kindern (oben). Istrien ist mit seiner Mischung aus Städten wie Novigrad (links) und Buchten ein ideales Familien-Revier

Meine Freunde sind eingefleischte Motorkatamaran-Fans. So ein Gefährt bietet den Platz und Komfort einer Ferienwohnung, gleichzeitig kommt man dank seiner Geschwindigkeit schnell von A nach B; genau das Richtige für eine Familie mit Kindern. Entsprechend skeptisch ist das Paar, als ich einen gemeinsamen Segeltörn auf dem Fahrten-Trimaran Neel 45 in der Adria vorschlage: „Ein Trimaran? Sind das nicht die Dinger, mit denen Hochgeschwindigkeitsrekorde aufgestellt werden?“

Stimmt, aber mit einem *Hydoptère* oder einem *Macif* hat der *Mizar*, wie der Charter-Tri von Trend Travel & Yachting heißt, nur die Anzahl der Rümpfe gemeinsam. Auf diesen sitzt ein großvolumiger Aufbau, der an einen Fahrten-Katamaran erinnert und auch dieselben Annehmlichkeiten bietet.

Die anfänglichen Bedenken schwinden, als meine Crew, bestehend aus sieben Erwachsenen und drei Kindern, an einem lauen Augustabend auf der *Mizar* eincheckt. Konstruktionsbedingt sind die Kajüten zwar anders verteilt als auf einem Kat oder Einrümpfer, aber es sind alle Räumlichkeiten vorhanden, die man gewohnt ist, und

das noch dazu in großzügiger Ausführung.

Im geschützten und überdachten Cockpit, das man über den mittleren Rumpf betritt, befinden sich steuerbords und backbords zwei identische Sitzecken mit je einem Cockpittisch. Im Inneren folgen auf einer Ebene zwei Nasszellen, die durchaus die Bezeichnung Badezimmer verdienen, zwei sehr geräumige, seitlich angeordnete Doppelkajüten mit jeweils einem großen Panoramafenster, die Galley, die aus zwei gegenüberliegenden Küchenzeilen besteht, Salon sowie ein Navigationstisch, auf dem man problemlos einen Übersegler ausbreiten kann. Darüber hinaus gibt es noch eine Bugkoje für zwei Personen, die drei Stufen tiefer als der Salon liegt, sowie in beiden Schwimmern jeweils zwei Einzelkojen.

Beim Auslaufen aus Veruda weht schwacher Wind aus südlichen bis westlichen Richtungen; beste Einstiegsbedingungen also. Wir setzen das Groß – dank elektrischer Fallwisch ohne jegliche Kraftanstrengung – und rollen die überlappende Genua aus. Der Neel ist kuttergetakelt und verfügt neben der Genua auch noch über eine Selbstwende-Fock. Sämtliche Schoten und Fallen werden in das Backbord-Cockpit umgelenkt. Schade nur, dass die Höl-

punkte der Genua am Cockpittisch fixiert sind und sich nicht verstellen lassen.

Der *Mizar* springt erstaunlich früh an. Mehr als hundert Quadratmeter Segelfläche und ein Gewicht von nur 8,5 Tonnen machen sich eben bezahlt. Bei maximal acht Knoten Windgeschwindigkeit sind wir mit etwas mehr als sechs Knoten unterwegs – alle Achtung. Umgewöhnen muss man sich bei den Wende-Manövern, wo es erforderlich ist, die Genua weg- und am anderen Bug wieder auszurollen, da man sonst nicht am Stag der Selbstwende-Fock vorbei kommt. Es empfiehlt sich, die Fock während der Wenden zusätzlich auszurollen und stehen zu lassen, um leichter durch den Wind drehen zu können.

Während die Segler über die Leichtwind-Performance staunen und die Eltern an Deck entspannen, werden unsere jüngsten Passagiere langsam unruhig. „Wann sind wir endlich da?“ – wer kennt diese Frage nicht... Allerdings haben wir gerade mal ein Drittel der geplanten Etappe zurückgelegt, also starte ich ein Ablenkungsmanöver: Badepause!

Ideale Plattform

Wir suchen im Lee der Insel Krasnica, die

zum Brijuni Archipel gehört, Schutz vor der Dünung, bergen die Segel und lassen uns treiben. Praktisch, so ein Trimaran. Jedes Kind hat seinen eigenen Rumpf, um ins Wasser zu springen. Lediglich beim Zurück-an-Bord-Klettern kommt es mitunter zu Drängeleien, weil nur der mittlere Rumpf über eine Badeleiter verfügt.

Nach ausgiebigem Toben und einer Stärkung aus dem Spaghetti-Topf macht sich Müdigkeit unter den Kleinen breit. Auch der Wind ist komplett eingeschlafen. Wir starten die Maschine und brausen mit acht Knoten Richtung Norden. Unser Tagesziel, die neue ACI Marina in Rovinj, habe ich nicht ohne Hintergedanken in die Törnplanung aufgenommen. Ich muss zugeben, dass ich ein wenig Respekt vor dem ersten Anlegemanöver mit dem 13,5 m langen und 8,5 m breiten Ungetüm habe, das noch dazu – anders als ein Kat – nur über eine Maschine verfügt. Aber Rovinj ist die erste ACI Marina, die mit fünf Ankern ausgezeichnet und speziell für die Bedürfnisse von Superyachten gebaut wurde, das lässt mich hoffen. Zu Recht: Wo hundert Meter lange Yachten Unterschlupf finden, gibt es auch mehr als ausreichend Platz für unseren Trimaran. Beim Anlegen kommt das Bugstrahlruder nur aus reiner Ungeduld zum Einsatz, um die drei Rümpfe schneller zu drehen, aber einmal zum Liegeplatz ausgerichtet, fährt der Tri sehr spurgetreu rückwärts. Alles viel einfacher als gedacht.

ACI Marina und das Fünf-Sterne-Hotel Grand Park, das sich dank seiner begrünten Terrassenform harmonischer in den umgebenden Pinienwald einfügt als der frühere, verwinkelte 70er-Jahre-Klotz, bilden nun eine Einheit. Marina-

SCHLAFEN SIE SCHON FLEXIMA?
Die innovative Matratze mit metallfreien Federelementen.

boot Düsseldorf
Halle 10 D 20

Framrach 51 | 9433 St. Andrä
Tel.: 04358 28 482 feelthecomfort.at

FRÜHBUCHERPREISE bis 15%
verlängert bis 31. Jänner 2020!

Müller
LINZ/AUSTRIA
... segeln unter einem guten Stern!

ADRIA - Izola · Rovinj
Pula/Veruda · Punat · Zadar/Sukosan
Biograd · Rogoznica · Split · Dubrovnik

GRIECHENLAND - Athen · Lavrion · Kos
Rhodos · Korfu/Lefkas · Skiathos

ITALIEN - Elba · Sardinien · Sizilien

Tipp 2020 - SKIATHOS - die nördlichen Sporaden

Tel.: 0732 / 65 10 05 · sail@yachtcharter-mueller.at · www.yachtcharter-mueller.at

Kompromisslose Qualität.
Elektro-Bootsmotoren für Segel- und Motorboote

Wir sind auf der Boot Düsseldorf 18. - 26.1.2020
Halle 9, Stand E55

Kräutler Elektromaschinen GmbH
A-6890 Lustenau · Tel. +43 5577 82534 0 · www.kraeutler.at

SAIL AWAY

www.hofinger-yachtcharter.com

ALEXANDRA HOFINGER
YACHTCHARTER

A-4911 Tumeltsham | Aigen 23 | +43 660 488 5994 | office@hofinger-yachtcharter.at



Vielfältigkeit. Das Kap Kamenjak bietet beim Klippen springen Nerpenkitzel (oben), die Soline bei Veruda Badefreuden (rechts) und das Trapez des Neel Platz für die ganze Familie (ganz rechts). Bei stärkerem Wind hebt sich der Luvrumpf aus dem Wasser und sorgt für Extra-Spaß



Gäste haben sogar die Möglichkeit, den 3.800 Quadratmeter großen Wellness- und Spabereich (gegen Bezahlung) mitzubeneutzen. In der Sommerhitze sind aber schon die klimatisierten Duschräume eine Wohltat und die sind kostenlos ...

Die Altstadt von Rovinj, deren pittoreske Gässchen sich den Hügel hinauf bis zur Kirche der Heiligen Euphemia winden, gehört zweifelsfrei zu den Highlights Kroatiens. Allerdings ist sie in der Hauptsaison so überlaufen, dass die blankpolierten Pflastersteine unter all den Füßen gar nicht mehr zu erkennen sind. Wir bleiben daher in Marina-Nähe. Während sich die Kinder am angrenzenden Mulini Strand vergnügen, genießen wir von der Terrasse aus in Ruhe den Ausblick auf die bunten Häuser von Rovinj.

Unser nächstes Ziel bietet sich da schon eher für einen Stadtbummel an. Novigrad ist zwar auch kein Geheimtipp mehr, hat aber dennoch den Charme des einstigen Fischerdorfes bewahren können. Am Nachmittag, wenn die meisten Urlauber noch am Strand in der Sonne brutzeln, ist man bei einem Spaziergang entlang der Altstadtmauer, die größtenteils auf das 13. Jahrhundert zurückgeht, so gut wie alleine. Innerhalb der Mauern ist der venezianische Einfluss auf die Architektur unverkennbar. So

wurde etwa der freistehende Glockenturm der Pelagius-Kirche dem Campanile des Markusdoms nachempfunden.

Schwebebalken

Nach drei Tagen auf See neigt sich unser Kurz-Urlaub dem Ende zu. Wir laufen schon früh aus, da die Windprognose nichts Gutes verheißt und wir uns auf 30 Meilen unter Motor einstellen müssen. Bleiern liegt das Meer vor uns, es ist so die-sig, dass die Grenze zwischen Wasser und Himmel verschwindet. Auf der Höhe von Porec reißt es aber plötzlich auf und es stellt sich frischer Westwind ein.

Jetzt kommen die Segler unter uns so richtig auf ihre Rechnung. Der Luv-Schwimmer hebt ab und schwebt über dem Wasser, die beiden anderen Rumpfe schneiden dank ihrer Wavepiercer-Form mühelos durch die Wellen. Bei nicht ganz 20 Knoten Wind brettern wir mit rund zehn Knoten am Wind dahin. Das Trampolin am Vorschiff kristallisiert sich einmal mehr als Lieblingsplatz von Klein und Groß heraus. Das Wasser rauscht unter dem Netz durch und man hat tatsächlich den Eindruck über das Meer zu fliegen.

Krängung und Schiffsbewegungen sind dabei äußerst moderat. Auf einem Monohull müsste man sich bei diesen Bedingun-

gen festklammern, um nicht nach Lee zu purzeln, bei uns stehen nach wie vor sowohl die Gläser der Großen als auch die Lego-Tiere der Kinder sicher auf beiden Cockpittischen – mehr Familientauglichkeit geht nicht.

Die Versuchung ist groß, kräftig abzufallen und das Geschwindigkeitspotenzial des Neel 45, das bei 18 Knoten liegen soll, auf einem raumen Kurs auszutesten. Da sich der Nachwuchs aber schon auf den Badestopp freut, verwerfen wir diesen reizvollen Plan und weichen nicht von unserem direkten Kurs nach Veruda ab.

Schneller als gedacht erreichen wir die Einfahrt von Veruda und nutzen die gewonnene Zeit für eine ausgedehnte Badepause in der Soline. Bevor es nach Hause geht, machen wir einen Abstecher zum südlichsten Punkt Istriens – allerdings mit dem Auto, weil bereits die nächste Crew auf Mizar wartete. Rt Kamenjak ist ein wahres Kinderparadies. Hier gibt es Klippen zum Runterspringen, Höhlen zum Hineinschwimmen und – wenn man Glück hat – Mittelmeer-Mönchsrobber. Vom Abenteuer-Spielplatz der Safari Bar, einem urigen Freiluft-Lokal, das inmitten eines Labyrinths aus Schilf und Bambus liegt und in dem man sich wie in einem südostasiatischen Urwald fühlt, sind Kinder üblicherweise nur schwer wie-

der wegzukriegen. Nicht in unserem Fall. Die aus Treibholz und Bambus zusammengezimmernten Schaukeln, Rutsche und Karussell verlieren schnell ihren Reiz: „Können wir wieder zurück zum Boot?“ Alles richtig gemacht also.

Resümee

Der Trimaran Neel 45 verbindet das Beste aus mehreren Welten. Er kombiniert das Platzangebot eines Katamarans mit dem Segelspaß, den sonst nur ein Einrumpf bietet, und einem Geschwindigkeitspotenzial, das fast an einen Motorkat herankommt. Wie bei Katamaranen muss man allerdings in der Marina mit einem Aufschlag für den Liegeplatz rechnen; der ACI etwa verrechnet je nach Marina um 25 bis 100 Prozent mehr als für einen Monohull. ■

Charter-Info

Der Neel 45, der ursprünglich für schnelles Blauwassersegeln entwickelt wurde, gehört seit 2019 zur Charterflotte von Trend Travel & Yachting und liegt in der Marina Veruda bei Pula. Er bietet Kojen für maximal zehn Personen und kostet je nach Saison zwischen € 2.300,- und € 7.100,- pro Woche. Wir waren damit drei Tage lang entlang der istrischen Küste unterwegs und legten insgesamt 80 Seemeilen zurück.

Info: Trend Travel & Yachting, 6322 Kirchbichl, Tel.: 05332/74291, E-Mail: charter@trend-travel-yachting.com, www.trend-travel-yachting.com

Yachtcharter

crewed – stylish and elegant – fully equipped

stadler
yachting



Croatia
Sporades Islands
Mediterranean Sea



Hanse 630
our yachts
Cook | Hostess
on demand



www.stadler-yachting.com

To satisfy you is our success.

office@stadler-yachting.com

+43 664 445 443 1